Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **13 (1909-1910)**

Heft 9

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

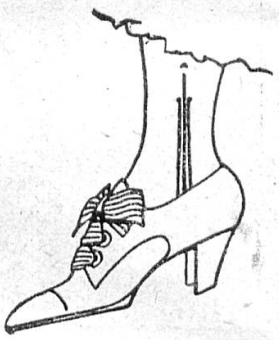
Bücherschau.

Die Galerien Europas. Gemälde alter Meister in den Farben der Originale. Abonnementspreis für 12 Hefte 24 Mark; Einzelheft 3 Mark. Verlag von E. A. Seemann in Leipzig. Albertinelli, Tizian, Rubens, Botticelli, Raffael, Leonardo da Vinci, Velasquez, Filippo Lippi, Gainsborough sind in den letzten 6 Heften hauptsächlich vertreten, lauter Namen ersten Ranges. Der Verlag hat den Geschmack gehabt, nicht die weltbekannten wiederzugeben, sondern diejenigen, die man weniger häufig sieht, und die doch für die Meister charakteristisch sind. Die Ausführung in Farben ist derart, daß die Gegenwart diesen Reproduktionen nichts Besseres an die Seite zu setzen hat. Wir wünschen dem Unternehmen weiterhin eine glanzvolle Fortsetzung.

Für Zürihegeli und Bärnermutzli. Allerlei zum Aufführen. (In Zürcher und Berner Mundart) von Emma Wüterich-Muralt, Kilchberg-Zürich. (66 Seiten.) 8°. Zürich 1909. Verlag Art. Institut Orell Füßli. Fr. 1.20. Die kleinen Szenen sind mit lebenswarmem, frischem Humor geschrieben, der so recht dem Kindergemüt angepaßt ist. Unseren Kleinen und Großen im Zürich- und Bernbiet werden die Aufführungen, zu denen der Bühnenapparat die bescheidensten Anforderungen stellt, gewiß manche frohe Stunde bereiten.

Feine Schuhwaren

Fritz Beurer, Theaterstrasse 20, Zürich.



Direkter Versandt an Private an Orte, wo unsere Spezialitäten nicht erhältlich.

Schweizer Bretzel- und Zwieback-Fabrik

Ch. Singer, Basel.

Hochfeine, elegante

Brillen und **Pince-nez** in **Gold**

und **Prima Doublé**

neueste und bewährteste Modelle

J. Jäggli, Optiker, Poststrasse 1, Zürich I.

Die schönste, angenehmst riechende Wäsche erhalten Sie durch den Gebrauch von

Steinfels-Seifen.

Dieses altberühmte Fabrikat von ausgiebigster und feinster Qualität ist nur ächt, wenn jedes Stück den Bogen-Stempel

Friedrich Steinfels Zürich

trägt.

„Ideal“

ist in der Tat Fischer's **Schuh-Crême „Ideal“**, denn sie gibt nicht nur schnellen und dauerhaften Glanz, sondern konserviert auch das Leder und macht es geschmeidig und wasserdicht. Verlangen Sie also bei Ihrem Schuh- oder Spezereihändler ausdrücklich: **„Ideal“.** Dosen à 25, 40 und 60 Cts. Alleiniger Fabrikant: **G. H. Fischer,** chem. Zündholz- und Fettwaren-Fabrik **Fehraltorf.** Gegründet 1860.
NB. Guter Artikel für Hausierer.

Badeanstalt Mühlegasse 25, Zürich I

Tramhaltestelle Mühlegasse | **vis-à-vis der Predigerkirche 5 Minuten vom Hauptbahnhof** | **Telephon 3202**

Alle Arten Bäder **Best eingerichtetes Geschäft**

Naturgemässe Fussbekleidung

Zà 2883 g **für Kinder und Erwachsene.**

Reparaturen prompt und geschmackvoll.

J. Schulthess, Schuhmacher

Rennweg 29 **Zürich** Rennweg 29

Telephon. Geschäftsgründung 1882. Telephon.

Spezialität: **Richtige Beschuhung von Plattfüssen, sowie verdorbener und strupierter Füsse. Nur nach Mass.**

Schweiz. Kreditanstalt

Zürich — Basel — Genf — St. Gallen.

Gegründet 1856.

Einbezahltes Aktienkapital: Fr. 65,000,000.
Reserven: „ 20,000,000.

Annahme von Geldern: In Konto-Korrent. Auf Depositen-Einlagehefte. Gegen Obligationen.

Vorschüsse auf Wertpapiere. Kapitalanlagen.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Vermietung von Tresorfächern in der Stahlpanzerkammer.

Ankauf von Coupons. Geldwechsel.

Wechselstube: Ecke Paradeplatz-Bahnhofstrasse.

Depositenkassen: Zürich III, Badenerstrasse 22. Zürich V, Seefeldstrasse I. Oerlikon, Postgebäude.

Schwächliche, in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende **Kinder,** sowie **blutarme,** sich matt fühlende und **nervöse,** überarbeitete, leicht erregbare, müde, frühzeitig erschöpfte **Erwachsene** gebrauchen als Kräftigungsmittel mit grossem Erfolg

Dr. HOMMEL'S Haematogen

(Alkohol- und ätherfrei).

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt.

Was die Aerzte über ihre Erfolge bei Verwendung von Dr. Hommel's Haematogen in der eigenen Familie sagen:

„Die Wirkung von Hommel's Haematogen war bei meinem zweijähr. Enkel **eine ausgezeichnete** und hat sich die Anämie und Schwäche sehr bald verloren."
(Prof. Dr. med. **Kirchner,** Würzburg.)

„Ihr Hommel's Haematogen hat in meinem eigenen Hause **vortrefflichen** und **eklatanten Erfolg** gehabt."
(Prof. Dr. med. **Steiner,** Köln a. Rh.)

„Mein **jüngstes Töchterchen** war als Zwillingskind sehr zart und durch verschiedene Katarrhe und Ernährungsstörungen in der Entwicklung sehr gehemmt worden. Seit das Kind Hommel's Haematogen genommen, **hat es sich in ganz auffallender und erfreulicher Weise erholt und gekräftigt."**
(Dr. **Herzog** in Schweidnitz, Schles.)

„Hommel's Haematogen hat sich **bei meiner Frau,** deren Verdauung gänzlich darniederlag, **vortrefflich erwiesen."**
(Stabsarzt Dr. **Klein** in Liebenthal.)

„Ich habe mit Hommel's Haematogen bei den Kindern meiner Schwester, die infolge von Malaria blutarm waren, sehr guten Erfolg gehabt. Erfreulich war vor allem **die Zunahme des Appetits."**
(Dr. med. **O. Faisst,** Stabsarzt, Stuttgart.)

„Meine Frau, die unsere Kleine während der Sommermonate selbst stillte, litt dadurch an allgemeiner Schwäche und zeitweiliger Appetitlosigkeit. Hier hatte Haematogen Hommel bald die gewünschte Wirkung, so dass sie ohne Anstrengung **noch drei Monate weiter stillen konnte.** Für andere Fälle, namentlich in der Kinderpraxis, verordne ich Ihr Präparat schon seit längerer Zeit."
Dr. med. **Bösenberg,** Windischleuba, Thüringen.)

„Ich hatte Gelegenheit, bei meinem eigenen zweijährigen Kinde die **ausgezeichnete appetitanregende Wirkung** Ihres Haematogen Hommel kennen zu lernen."
(Dr. med. **E. Moritz,** Passau, Nieder-Bayern.)

„Hommel's Haematogen habe ich in **meiner eigenen Familie mit vorzüglichem Erfolg** angewendet."
(Dr. med. **Friedrich Fruchtmann,** Spezialarzt für Kinderkrankheiten, Lemberg-Zniesienie, Galizien.)

„Hommel's Haematogen hatte **bei meinem durch Keuchhusten** arg heruntergekommenen Kinde einen **geradezu verblüffenden Erfolg."**
(Dr. med. **Pust,** Stabsarzt in Posen.)

Warnung vor Fälschung!

Verkauf in Apotheken und Drogerien.

Man verlange ausdrücklich den Namen

Dr. Hommel.

Preis per Flasche Fr. 3.25.